

An die Mitglieder  
des Arbeitskreises  
Schule Bildung und Sport

**ARBEITSKREIS  
SCHULE, BILDUNG UND SPORT**

CSU-Landesleitung  
Franz Josef Strauß-Haus  
Mies van der Rohe Str. 1  
80807 München  
Telefon 089 / 1243-263  
Telefax 089 / 1243-4263  
aks@csu-bayern.de

21.12.2016

Sehr geehrte Damen und Herren,  
liebe Mitglieder unseres Arbeitskreises,

bevor wir Sie über die letzten Aktivitäten im AKS Landesvorstand bzw. im Verband informieren, möchte ich Ihnen sehr herzlich für Ihre Mitgliedschaft und Ihren Einsatz im AKS danken. Nach nun doch schon einer Amtszeit von fast zwei Jahren habe ich unglaublich viel Engagement von so vielen aktiven Personen im AKS kennenlernen dürfen, dass ich davon sehr positiv beeindruckt bin. Dies zeigt einmal mehr, wie stark das Ehrenamt bei uns im Lande ist und wie ernst es Menschen nehmen, wenn es um die Qualität der Bildung unserer Kinder und Jugendlichen Dafür Danke im Namen des AKS ganz besonders.



Für die letzten Tage des Jahres wünsche ich Ihnen ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr: Auf ein gesundes und friedvolles 2017.

Ihr

Otto Lederer MdL

Landesvorsitzender des AKS

## **Aktuelle Bildungspolitik:**

### **Aus der Haushaltsrede des Ministerpräsidenten Horst Seehofer vom 13.12.2016 im Bayerischen Landtag**

Horst Seehofer betonte in seiner Rede: „Bildung ist das Tor zum Leben.“ Sie sei auch ein Beitrag zur sozialen Gerechtigkeit und in diesem Bereich sei der Haushalt kaum noch steigerungsfähig, so der Ministerpräsident weiter. „Wir geben im Freistaat Bayern jeden dritten Euro für Bildung und Wissenschaft aus. Deshalb gelingt bei uns die Integration. Aus diesem Grund sind wir in jedem Bildungsranking, wenn nicht auf dem ersten Platz, dann immer ganz vorne mit dabei. Das ist die Frucht unserer Bildungspolitik.“ Er ergänzte anschließend, dass es im neuen Jahr wohl ein sehr wichtiges Thema geben werde, nämlich das Bayerische Gymnasium. Seehofer sprach davon, dass die Bayerische Verfassung dafür einen wunderbaren Text liefere: „Bildung bedeutet natürlich die Vermittlung von Wissen. Bildung soll und muss aber auch Herz und Charakter bilden. Das steht in Artikel 131 der Bayerischen Verfassung. Ich finde, das ist ein fantastischer Satz. Wenn man diesen Satz ernst nimmt, dann muss man die bayerische Bildungspolitik verfolgen. Die jungen Menschen darf man nicht alle gleich behandeln wie mit einer Heckenschere. Die jungen Menschen muss man mit den Fähigkeiten, die sie mitbringen, erreichen. Das ist nur mit einem vielfältigen, einem gegliederten und einem durchlässigen Schulsystem möglich.“

### **Kultusminister Ludwig Spaenle zu Gast im Landesvorstand des AKS am 16.11.2016**



Neben dem Staatssekretär Georg Eisenreich der im Fachausschuss Rede und Antwort zum Gymnasium stand, war auch Kultusminister Ludwig Spaenle, MdL zu Gast: „Das Ziel des Bayerischen Gymnasiums bleibt ambitioniert: Die jungen Menschen sollen hier Studierfähigkeit, vertiefte Allgemeinbildung, Reflexionsfähigkeit und Verantwortungsbewusstsein erwerben. Dazu bedarf es einer hohen Qualität gymnasialer Bildung. Diesem Anspruch werden wir auch künftig gerecht.“

### **Das Bayerische Gymnasium aus Sicht des AKS**

Das Bayerische Gymnasium war auch im AKS ein Schwerpunktthema. Der Fachausschuss unter Führung von Bärbel Ebner hatte sich mehrmals getroffen und mit Verbandsvertretern, Abgeordneten des Bildungsausschusses und auch dem Staatssekretär Georg Eisenreich ausgetauscht. Für den Arbeitskreis Schule, Bildung und Sport bleibt als Resümee, dass wir gerne am G8 festgehalten hätten, aber uns dem Weg, den das Staatsministerium erarbeitet, nicht verschließen, sondern konstruktiv, kritisch begleiten werden. Wichtig sei für den AKS jetzt die kommenden Monate intensiv zu nutzen, um noch bestehende Ungereimtheiten zu beseitigen. Ziel muss ein qualitativ-wertvolles und beständiges bayerisches Gymnasium sein.

### **Die Eckpunkte zum Bayerischen Gymnasium aus Sicht des AKS:**

- Das bayerische Gymnasium muss wieder „eine Marke“ werden. Eltern, Schüler, Lehramtsstudenten und die Gesellschaft müssen wissen, was das bayerische Gymnasium ist und was es will. Keine „Untergymnasien“ oder „Nebengymnasien“.
- Ziel des bayerischen Gymnasiums ist die gymnasiale Hochschulreife, die nicht nur zum Studium berechtigt, sondern auch befähigt, das bedeutet eine vertiefte, wissenschaftspropädeutische Allgemeinbildung, welche zur allgemeinen Studierfähigkeit berechtigt.
- Der Qualitätsanspruch des bayerischen Gymnasiums muss in allen Jahrgangsstufen erkennbar sein.
- Das auf Wissenschaftlichkeit orientierte Niveau muss systematisch gehalten werden.
- Es muss gefördert und gefordert werden, es wird nichts geschenkt.
- Es muss einen festen und klar strukturierten Rahmen geben.
- Die Pädagogik des bayerischen Gymnasiums muss mit einer fortentwickelten Lehr- und Lernkultur der Heterogenität der Schülerschaft gerecht werden.
- Das bayerische Gymnasium muss zukunftsorientiert weiterentwickelt werden. Es muss Antworten auf die Herausforderungen der modernen Gesellschaft geben:

1. Digitalisierte Welt - Die Digitalisierung verändert unser Leben.
2. Heterogenität der Gesellschaft – Die Gesellschaft wandelt sich.
3. Integration
4. Inklusion
5. Sprachkompetenz - Die Globalisierung des Arbeitsplatzes erfordert eine erweiterte Sprachkompetenz.
6. Internationalität – Bilingualität und internationale Abschlüsse
7. Vielfältige und flexible Kooperation mit Universitäten und wissenschaftlichen Einrichtungen
8. Förderung von Begabungen und Interessen - Einbindung außerschulischer Lernorte wie z.B. Schullabore und Schülerforschungszentren.

### **Familien- und Sexualrichtlinien**

In den Sommermonaten ist eine hitzige Debatte um den Neuentwurf der Familien- und Sexualrichtlinien an den Bayerischen Schulen entbrannt, die der AKS entscheidend positiv beeinflussen konnte. Insbesondere unser Landesvorsitzender Otto Lederer, MdL sowie weitere Mitglieder des Landtags konnten in verschiedenen Gesprächen mit dem Kultusministerium Änderungen des Entwurfs erringen. Ausgangspunkt waren die über 15 Jahre alten Richtlinien, die den Rahmen für die Behandlung dieses sensiblen Themenbereichs an den bayerischen Schulen setzen und überarbeitet werden mussten. Insbesondere waren zwei Themen Grund für die Neuaufgabe:

- Prävention von sexuellem Missbrauch aktualisieren.
- Der medialen Omnipräsenz und Zugänglichkeit des Themas Sexualität für Kinder und Jugendliche gerecht werden.
- Ernennung eines Beauftragten für Familien- und Sexualerziehung an der Schule.

Einige Bürger befürchteten allerdings, dass in den neuen Richtlinien eine Ideologisierung stattfinde, was vom Kultusminister ausdrücklich verneint wurde. Passagen, die eine diesbezügliche Missdeutung aufkommen lassen könnten, wurden nochmal nachbearbeitet. Die endgültige Fassung enthält zahlreiche Änderungen, die bereits unterzeichnet wurde.

Exemplarisch möchten wir zwei wichtige Punkte herausgreifen, die für uns als christlich-soziale Partei wichtig waren:

1. Schüler werden auf der Basis, eines Menschenbildes, das „... maßgeblich durch das Christentum und die Aufklärung geprägt ist...“, unterrichtet.

2. Kinder werden zwar angehalten andere Lebensformen zu tolerieren und auch zu respektieren, aber eine Akzeptanz (Übernahme einer Meinung) wird nicht gefordert. Dies muss jedem Menschen selbst überlassen bleiben.

### **Aus der Landesvorstandssitzung vom 22.10.2015**

#### **Grundsatzprogramm (GP)**

Das neue Grundsatzprogramm „die Ordnung“ wurde am Parteitag verabschiedet. Dem AKS ist es auch hier gelungen Akzente zu setzen und wichtige bildungspolitische Standpunkte zu setzen. Insbesondere die Nennung der verschiedenen Schularten ist eine wichtige Aussage, mit der wir unser Bekenntnis zum differenzierten Schulsystem verdeutlichen. Weitere Inhalte sind: Bildungschancen, Teilhabe, Bildung mehr als Wissen, Bildung als Investition in die Zukunft, Bildung als lebenslanger Prozess, Jugendarbeit als Bildungsarbeit, Sport als Bildung und Integration u.a.

Unser Dank geht ganz besonders an Florian Basel und Peter Peltzer als Vertreter für den AKS in der Grundsatzkommission. Das neue GP wird uns in den kommenden Jahren einen Rahmen und Orientierung geben, deshalb wollen wir Ihnen auch ans Herz legen: Nutzen Sie das GP auch als politischen Ratgeber für Ihre Arbeit in den Verbänden.

<http://csu-grundsatzprogramm.de/>

#### **Termine**

Für das Jahr 2017 dürfen wir Ihnen bereits heute die Landesversammlung des AKS ankündigen:

29. April 2017	Landesversammlung mit Neuwahlen in der CSU-Landesleitung in München
----------------	---

Alle weiteren Termine des AKS können Sie – stets aktualisiert – unter folgender Adresse einsehen: <http://www.csu.de/partei/parteiarbeit/arbeitskreise/aks/>